

## MRW-Telegramm Nr. 02 / 2020

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

erst hat es lange gedauert bis zum ersten Telegramm 2020, jetzt gibt es das zweite schon kurze Zeit später.

Das liegt nicht daran, dass ich jetzt mehr Zeit habe! Im Gegenteil - ich arbeite sehr viel für die Aktion „Kölle zesamme jäge dat Virus!“. Sehr schade finde ich übrigens, dass sich kaum jemand von Euch bisher daran beteiligt hat.

Aber das geht ja immer noch unter <https://colonia-zesamme.de>.

Im (Betriebs-)Sport stellt sich aktuell vor allem die Frage, wie und wann es weitergeht. Das ist auch das Hauptthema in diesem Telegramm.

Viel Spaß bei der Lektüre,



*Euer Marc*

### Erste Video-Konferenz des BKV MRW

Am 21.04.2020 fand unsere erste „Konferenz“ der Vereinsvertreter im BKV Mittelrhein-West statt.

Bei wenigen der zehn Teilnehmer\*innen gab es leichte Startschwierigkeiten, aber es entwickelte sich schnell eine fruchtbare „Sitzung“.

Der Vorstand des BKV war durch den Vorsitzenden Helmut Wefelmeier sowie den Geschäftsführer Klaus-Peter Rother vertreten, die Fragen der Teilnehmenden beantworten konnten. Neben den Kölner Vereinen waren auch zum ersten Mal Funktionäre aus Düren und Jülich bei einem BKV-Treffen dabei - Videokonferenzen ohne weite Anfahrt machen´s möglich!



Auch gemessen an der Mitgliederzahl waren durch den kleinsten bis zu den beiden „Riesen“ Vereine unterschiedlichster Größe mit dabei.

Diese Riesen, die BSG Stadt Köln und BSG Forschungszentrum Jülich konnten sich darüber (auch mit den anderen) austauschen, wie ihre Linie bei den Gehältern von Übungsleiter\*innen während der Corona-Krise aussieht. Viele von ihnen sind auf das Einkommen angewiesen und bekommen während des Stillstands im Sport die Unterstützung durch Ihre Vereine, die natürlich auch keine unbegrenzten Mittel dafür haben.

Ein großes Thema während der Konferenz war die Frage:

#### Wie geht es denn nun weiter im Betriebssport?

Während in der Politik über Lockerungen der „Ausgangssperre“ diskutiert wird und man nach und nach wieder Geschäfte öffnen lassen will, spricht kaum jemand über den Sport. Dabei gibt es viele Sportarten, die ohne größere Probleme die Abstands- und Hygienevorgaben erfüllen könnten (Golf, Tennis, Badminton, usw.).

Helmut Wefelmeier, Olaf Pohl und Renate Pohler boten an, sich um ein offizielles Schreiben an die „höheren Stellen“ zu kümmern, damit die Belange des Sports mehr Berücksichtigung finden. (siehe eigener Bericht)

In diesem Zusammenhang wurden auch die Bemühungen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), dem Dachverband des DBSV erwähnt. Dieser hat sogenannte „10 Leitplanken“ aufgestellt, wie der Sport in diesen Zeiten wieder funktionieren kann. Das Schreiben des DOSB findet Ihr auf unserer Webseite als Anhang im DBSV-Telegramm 08/2020.

Des Weiteren wurde darüber gesprochen, wie eine Wiederaufnahme bei Hallensportarten gelingen kann. Dabei wurden die Aspekte der Schulöffnungen und mögliche Hygiene-Probleme (Schmierinfektion durch Sportgeräte) diskutiert.

Die Teilnehmer\*innen des BKV-Online-Meetings waren sich einig, dass man diese Form der Kommunikation in jedem Fall fortführen sollte. Viele Schwierigkeiten, die die Funktionäre bei den Offline-Netzwerktreffen haben (Vereinbarkeit mit der Arbeitszeit, weite Anfahrt, etc.), fallen durch Videokonferenzen weg.



Wie es mit den Netzwerktreffen, die zurzeit ja durch den WBSV organisiert werden, weitergeht, wird man sehen. In jedem Fall ist bereits das nächste Videotreffen geplant - merkt Euch bitte schon einmal diesen Termin:



## **2. Video-Konferenz des BKV Mittelrhein-West am Dienstag, den 19. Mai um 18:00 Uhr**

Die Einladung bekommt Ihr wieder vom BKV-Admin per E-Mail.

Vielleicht sind ja dann noch mehr Interessierte dabei, wir haben Platz für bis zu 100 Teilnehmer\*innen.

---

## **Schreiben des BKV MRW an den Landessportbund NRW**

Wie in unserer Videokonferenz am 21.04.2020 besprochen wurde zwei Tage später ein von Helmut Wefelmeier (Vorsitzender BKV MRW und BSG KVB AG), Olaf Pohl (Vorsitzender BSG Stadt Köln) und Renate Pohler (GC Tee Eagles) verfasstes Schreiben an den LSB NRW geschickt.

In diesem Schreiben wurde vor allem darum gebeten, „sich bei den Gesprächen mit der Politik dafür stark zu machen, dass bei der nächsten Lockerung von Beschränkungen auch der Freizeit- und Breitensport (Betriebssport), unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen, Berücksichtigung findet.“

Das ganze Schreiben und die Antwort des Vorstandsvorsitzenden des LSB findet Ihr im Anhang an dieses Telegramm.

---

## **Saisonabbruch in der Sparte Tischtennis**

Die Spartenleitung und der Sportausschuss der Sparte Tischtennis des BKV Mittelrhein-West e.V. haben entschieden, dass die Saison 2019/20 abgebrochen wird.



„Wir sehen keine Möglichkeit, die Saison unter den gegebenen Umständen sportlich fair zu Ende spielen lassen zu können.“

Die weitere Vorgehensweise wird in Kürze kommuniziert werden.

---

## **Golf-Kreismeisterschaften des BKV MRW verschoben**

Da ein Turnierspiel am 10.05.2020 aus heutiger Sicht unmöglich erscheint, werden die Kreismeisterschaften verschoben.



Wir haben bereits über die Absage des WBSV-Turniers am 04.07.2020 informiert. Am freigewordenen Termin planen wir nun, die Kreismeisterschaften des BKV MRW im Golfclub Erftaue auszurichten; die aktuelle Ausschreibung ist auf der Homepage veröffentlicht.

Die bereits für den 10.05.2020 angemeldeten Golferinnen und Golfer werden durch die Spartenleitung angesprochen mit der Option, die Anmeldung für den neuen Termin zu bestätigen oder zurückzuziehen; beim Zurückziehen erfolgt selbstverständlich eine Erstattung bereits gezahlter Startgelder.

**Info:** Wegen einer Knie-OP wird der Spartenleiter Manfred Steimel im Mai nur begrenzt sein Amt ausüben können; um Eure Anliegen kümmert sich in dieser Zeit sein Stellvertreter Norbert Heßler.

## Sparte Fußball



Durch die diesjährige Einführung der MFL, bei der die Ligaspiele von den Mannschaften selbst terminiert werden, muss die Spartenleitung kein festes Datum für den Neustart festlegen.

Die Vereine können - je nach Möglichkeiten und Vorgaben - selbst entscheiden, wann und wie sie mit dem Spielbetrieb wieder starten wollen.

Einzige Ausnahme sind die Pokalwettbewerbe, die die Spartenleitung - nach Absprache mit den Mannschaften - neu terminieren wird. Wir orientieren uns dabei am Fußball Verband Mittelrhein und am LSB.

Der FVM will den Spielbetrieb ab September wieder aufnehmen. Mehr dazu findet Ihr unter

<https://koeln.fvm.de/news/uebersicht/detailseite/fvm-fuer-fortsetzung-der-spielzeit-ab-september-4/> .

## Bundesweit einheitlicher Wiedereinstieg in Sportbetrieb muss kommen

### Landessportbund NRW unterstützt Ministerpräsident Laschet

Duisburg (26. April 2020) – Der Landessportbund NRW stärkt Ministerpräsident Armin Laschet den Rücken und fordert Bundesregierung und Länder auf, bei ihrer Abstimmung am 30. April die Voraussetzungen für einen verantwortungsvollen Wiedereinstieg in den Vereinssport zu schaffen. „Der Sport will keine Sonderrolle“, sagt LSB-Präsident Stefan Klett, „aber wenn grundsätzlich Lockerungen möglich sind, dann muss der Sport zwingend Berücksichtigung finden. Die Sportverbände und mehr als 18.000 NRW-Vereine sind darauf vorbereitet. Über fünf Millionen Vereinsmitglieder warten darauf, wieder ihren Sport auszuüben, etwas für ihre Gesundheit und Mobilität zu tun. Das wird auch dazu beitragen, dass die Menschen mit der Corona-Krise insgesamt besser umgehen können.“

Für Montag ist außerdem die schrittweise Veröffentlichung sportartspezifischer Verhaltensregeln durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) geplant. „Der DOSB hat sehr gute Informationen erarbeitet, wie der notwendige Infektionsschutz mit einem reduzierten Sportbetrieb ohne Wettkämpfe verbunden werden kann – an der frischen Luft, mit ausreichend Distanz, kleinen Gruppen und mit den notwendigen Hygienemaßnahmen“, ergänzt LSB-Vorstandsvorsitzender Christoph Niessen. Diese Vorlage müsse die Sportministerkonferenz am morgigen Montag aufnehmen und ein klares Signal für eine begrenzte Öffnung von Sportstätten setzen. „Die Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen unserer Vereine sind Garanten dafür, dass die von der Politik vorgegebenen Regeln eingehalten werden. Als Landessportbund rufen wir unsere Vereine, Bünde und Verbände auf, bedacht zu handeln und der Politik zu zeigen, dass wir verantwortungsvoll mit der Situation umgehen“, so Niessen weiter.

Quelle: Presseinformation des LSB

## Und was gibt es bei Euch Neues?

Gibt es interessante Neuigkeiten in Eurem Verein oder Eurer Sparte? Dann solltet Ihr die nicht für Euch behalten, sondern darüber berichten!

Ihr könnt das über die Nachrichten-Funktion auf unserer Webseite machen; wir suchen uns dann immer Interessantes für dieses Telegramm und für unseren Bereich in der WBSV-Verbandszeitschrift „Sport im Betrieb“ (SiB) heraus.

Eure Beiträge für die SiB (möglichst mit „sportlichen“ Fotos) könnt Ihr auch direkt an [redaktion@wbsv.net](mailto:redaktion@wbsv.net) senden.

Redaktionsschluss SiB 06/20: 15. Mai 2020



BetriebssportKreisVerband Mittelrhein-West e.V.



Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport



Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Straße 25

47055 Duisburg

Sehr geehrter Herr Präsident Stefan Klett,  
sehr geehrter Vorstandsvorsitzender  
Herr Dr. Christoph Niessen,

Köln/Düsseldorf, 23.04.2020

der **B**etriebssport**K**reis**V**erband Mittelrhein-West e.V. (BKV-MRW) ist der Dachverband der Betriebssportler aus dem Raum Köln, Aachen und Düren. Der Verband vertritt über 76 Betriebssportgemeinschaften mit ca. 20.000 Mitgliedern.

Der Westdeutsche Betriebssportverband e.V. (WBSV) ist der Dachverband von ca. 80.000 Betriebssportlern und vertritt deren Interessen in Nordrhein Westfalen.

Auch wir Betriebssportler leiden unter den Maßnahmen, die zur Eindämmung der Corona-Pandemie erlassen wurden. Dennoch halten wir diese für sinnvoll und richtig.

Jedoch möchten wir alle unseren geliebten Sport wieder ausüben. Dass dies nicht für alle Sportarten gleichermaßen möglich sein wird, sehen auch wir ein.

Unsere Bitte an sie ist, sich bei den Gesprächen mit der Politik dafür stark zu machen, dass bei der nächsten Lockerung von Beschränkungen auch der Freizeit- und Breitensport (Betriebssport), unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen, Berücksichtigung findet.

Insbesondere denken wir dabei an Sportarten, die im Freien durchgeführt werden können oder auch ein Training im Freien in kleinen Gruppen wäre eine Möglichkeit. Einige Sportarten wie zum Beispiel, Tennis, Golf, Laufen und gewisse Leichtathletik Disziplinen. Wir gehen davon aus, dass Hallensport zunächst nicht berücksichtigt werden kann.

Wir sind der Überzeugung, dass Sie all Ihre Erfahrung mit in diese Gespräche nehmen, um für unseren Sport das Beste zu erreichen und wünschen Ihnen in der schwierigen Zeit viel Erfolg.

*Bleiben Sie gesund!*

Mit sportlichen Grüßen

Helmut Wefelmeier  
1. Vorsitzender BKV-MRW  
WBSV Vize-Präsident

Olaf Pohl  
1. Vorsitzender  
BSG Stadt Köln



gez. Renate Pohler

GC Tee Eagles



**Von:** Niessen, Dr. Christoph [mailto:Christoph.Niessen@lsb.nrw]  
**Gesendet:** Freitag, 24. April 2020 13:20  
**An:** 'Helmut Wefelmeier'; Klett, Stefan  
**Cc:**  
**Betreff:** AW: Betriebssport/Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Wefelmeier,

danke für Ihre Anfrage, die ich auch im Namen von Herrn Klett beantworte. Der LandesSportBund NRW setzt sich ganz in Ihrem Sinne seit mehr als einer Woche intensiv dafür ein, dass in der nächsten Runde der Bundesregierung mit den Ministerpräsidenten\*innen eine verantwortungsvolle Wiederaufnahme des Sportbetriebs beschlossen wird. Mit unserer Staatskanzlei sowie dem DOSB und den anderen Landessportbünden befinden wir uns hierzu in einem täglichen Austausch. Allerdings gibt es zu diesem Thema eine ähnliche Tendenz wie in der Coronakrise insgesamt. Die Geschlossenheit zwischen den verschiedenen politischen Ebenen bröckelt. Und gerade in den letzten Stunden verstärkt sich der Eindruck, dass insbesondere die Bundesregierung in der für den 30.04.2020 terminierten nächsten Runde auf keinen Fall weitere Lockerungen möchte.

Wir favorisieren trotzdem weiter den Weg, dass die Politik durch eine Öffnung wenigstens offener Sportanlagen einen Rahmen schafft, den wir dann mit möglichst einheitlichen Regeln als organisierter Sport verantwortungsvoll und kontrolliert füllen können (entsprechende Regeln sind – auch sportartspezifisch – bereits auf Bundesebene erarbeitet). Darauf werden wir auch bei der morgigen Konferenz der Landessportbünde mit dem DOSB drängen.

Wir hoffen mit Ihnen, dass wir den Menschen damit möglichst bald wieder ein Stück Normalität, Lebensqualität und Gesundheitsförderung zurückgeben können.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Christoph Niessen, Vorstandsvorsitzender